

Fruchtsäurepeeling

Liebe Patientin, lieber Patient,

das Fruchtsäure-Peeling ist eine ästhetische Behandlungsmethode, die in dieser Form nur in der Hautarztpraxis durchgeführt wird. Abgestimmt auf Ihren Hauttyp erfolgt eine oberflächliche, feine Schälung der Haut mit einer natürlichen Fruchtsäure, der Glycolsäure (aus dem Zuckerrohr). Das Fruchtsäure-Peeling gehört **nicht** zu den Pflichtleistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Sie ist dennoch eine medizinisch sinnvolle und wirksame Behandlung bei Akne, unreiner und grobporiger Haut, lichtbedingten Pigmentflecken und Altersfältchen sowie bei einem stumpfen, glanzlosen und rauhen Hauteint. Wir bieten Ihnen diese Behandlung als private Wahlleistung im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) an.

■ Was ist Glycolsäure?

Glycolsäure gehört zu den Alpha-hydroxy-Säuren, einer Gruppe von natürlichen Substanzen, die häufig als „Fruchtsäuren“ bezeichnet werden, da sie natürlicherweise in verschiedenen Früchten und anderen Nahrungsmitteln vorkommen. Im Naturzustand findet sich Glycolsäure im Zuckerrohrsaft.

■ Wie wirkt ein Peeling mit Fruchtsäuren?

Bei vielen Hautleiden kommt es zu einer übermäßigen Anhäufung toter Hautzellen, so daß die Haut dick wird und ihren Glanz verliert. Mit Hilfe von Alpha-hydroxy-Säuren lassen sich die auf der Hautoberfläche liegenden Hautzellschichten ablösen und entfernen. Auf diese Weise wird die Schicht der abgestorbenen Hornzellen schmaler und es kommt zu einer fortlaufenden Besserung des Aussehens und der Beschaffenheit der Haut.

■ Wem nutzt ein Fruchtsäure-Peeling?

Die wichtigsten Einsatzgebiete für das Fruchtsäure-Peeling sind:

1. Akne, offene und geschlossene Komedonen (Mitesser), unreine und grobporige Haut;

2. alters- und lichtbedingte Hautveränderungen wie Fältchen, Pigmentflecken, flache Lichtschwielen sowie ein glanzloser oder fahler Hauteint.

■ Welche Nachteile hat ein Peeling mit Fruchtsäuren?

Glycolsäure und andere Fruchtsäuren werden in den USA seit über 10 Jahren erfolgreich zur Behandlung ästhetischer Hautprobleme, insbesondere zur Verbesserung unreiner und gealterter Haut angewendet. Ernsthaftige Nebenwirkungen oder Risiken sind dabei nicht beobachtet worden. Nach der Behandlung kann für einige Stunden (selten auch für 1-2 Tage) eine Rötung und ein Brennen der Haut auftreten, die sich normalerweise rasch zurückbilden. Bei einer entzündlichen Akne kann es vorübergehend zu einer scheinbaren Verschlimmerung durch Abstoßung von Komedonen und Pusteln kommen. In seltenen Fällen kann durch das Peeling eine Herpes-Infektion an den Lippen oder im Gesicht provoziert werden, wenn der Patient dazu neigt. Für einige Tage besteht nach dem Peeling eine erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut.

■ **Was ist vor einem Fruchtsäure-Peeling zu beachten?**

Vor dem 1. Peeling in der Praxis sollten Sie Ihre Haut für 2 bis 3 Wochen mit einer niedrig konzentrierten Fruchtsäure-Creme (z.B. Neotop) vorbehandeln. Dafür stellen wir Ihnen gerne Muster oder Proben zur Verfügung, die Sie zunächst 1 x täglich abends im Gesicht (ggf. auch am Hals und am Dekollete) auftragen.

■ **Wie wird ein Peeling mit Fruchtsäuren durchgeführt?**

Zum vereinbarten Termin kommen Sie bitte ohne Make-up (Männer möglichst unrasiert) in die Praxis. Zunächst wird Ihre Haut sorgfältig reinigt und anschließend die Glycolsäure als Gel oder als alkoholische Lösung im Gesicht (ggf. auch am Hals und am Dekollete) aufgetragen. Die Fruchtsäure wird nach wenigen Minuten neutralisiert und anschließend abgewaschen. Die Einwirkzeit ist abhängig von Ihrem Hauttyp und der individuellen Verträglichkeit.

■ **Was ist nach dem Peeling zu beachten?**

Am Abend nach dem Peeling, frühestens nach 3 Stunden, können Sie eine Feuchtigkeitscreme (z.B. Tolériane) auftragen. Die ersten 3 Tage sollten Sie Ihre Haut keiner längeren Sonnen- oder Kunstlichtbestrahlung aussetzen. Im Sommer empfiehlt sich das Auftragen einer Lichtschutzcreme mit hohem Schutzfaktor (z.B. daylong 16 oder Anthélios 20B 7A IR). Ihr gewohntes Make-up können Sie schon am Tage nach dem Peeling wieder verwenden. Zwischen den einzelnen Peeling-Terminen in der Praxis und nach Abschluß der Gesamtbehandlung sollten Sie 1- bis 2-mal täglich eine niedrig konzentrierte Fruchtsäurecreme (z.B. Neotop, Eff-alpha oder Zeniac Creme) auftragen, um den erzielten Behandlungserfolg möglichst lange zu erhalten.

■ **Wie läßt sich die Wirkung des Fruchtsäure-Peelings optimieren?**

Rauchen, verstärkte Lichteinstrahlung (Sonne, Solarium), eine nicht ausgewogene Ernährung und zu wenig Schlaf wirken sich nachteilig auf Ihre Haut aus. Eine Behandlung mit Fruchtsäuren wird auf lange Sicht nur dann erfolgreich sein, wenn Sie negative Einflüsse auf Ihre Haut weitgehend ausschalten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

